



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Das Kind auf dem Weihnachtsmarkte.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Nur von Liebe reden hören,
So voll Tugend waren wir!

Nein, so fromm wird keine wieder,
Weil man noch bei Mädchen Lieder,
Liebeslieder hört und sieht.
Ach, dies Singen schadet vielen,
Wir, wir sungen nur beim Spielen
Oder gar ein gutes Lied.

1750.

Das Kind auf dem Weihnachtsmarkte.

Mama, ach sehn Sie doch den Knaben,
Den möcht' ich gar zu gerne haben,
Es ist ein allerliebft Gesicht —
Ach sehn Sie doch, er beißt mich nicht.

Der Knabe wär' in Wachs gegossen?
O nein, Mama, es sind nur Poffen,
Ich würd' es doch wohl selber sehn —
Nein nein, er lächelt gar zu schön!

Er will mir schon die Hände reichen,
Gewiß, er hat nicht seinesgleichen!
Wo traf doch wohl der Puppenmann
Den lieben, lieben Knaben an?

Mama, versteht er nicht die Rede?
Das Kind scheint mir noch gar zu blöde;
Doch reden lernt es schon von mir:
Ich zeig' es, schöner Kleiner, dir.

Gewiß, ich werde mich recht kränken,
 Wo Sie mir nicht den Knaben schenken;
 Ich will mit ihm recht freundlich thun,
 Er soll in meinen Armen ruhn.

Ach, lassen Sie sich doch erbitten,
 Das Kind scheint lächelnd selbst zu bitten.
 Er lächelt fast wie der Papa,
 Wenn er Sie zärtlich küßt, Mama!

1752.

Johann Samuel Paske.

Der Sieg über sich selbst.

Hört zu! ich will die Weisheit singen:
 Die Kunst, sich selber zu bezwingen,
 Kenn' ich, ich kenne sie allein.
 Es lehrt kein Dokter und Professor
 Sie leichter, gründlicher und besser:
 Trinkt Wein!
 Dies lernt euch weise sein.

Müßt ihr euch vor Markolphnen beugen
 Seht ihr ihn täglich höher steigen,
 Man weist euch ab, läßt Narren ein:
 D laßt sie Cour einander machen,
 Und schleicht, die Narren zu belachen,
 Zum Wein!
 Da seid ihr groß, er klein.

Zwingt euch Belastens Glück zum Meide,
 Euch kleidet Woll', ihn Sammt und Seide,
 Ihr geht, er muß gefahren sein: